

VERWALTUNG und BESTAND

Zur Führung einer Schulbibliothek

PH Oberösterreich, Windischgarsten 28. 06. 2022
Wendelin Hujber



URL: [GrafB](#)

2

Zur Orientierung

Entwicklung und Aufgaben

Gesetzliche Grundlagen und
Modellbeschreibungen

Verwaltung und Bestand

Windischgarsten 28.06.2022

3

Zur Orientierung

Verwaltung und Bestand

Windischgarsten 28.06.2022

4

suchen wissen

ich was suchen
ich nicht wissen was suchen
ich nicht wissen wie wissen was suchen
ich suchen wie wissen was suchen

ich wissen was suchen
ich suchen wie wissen was suchen
ich wissen ich suchen wie wissen was suchen
ich was wissen

(Aus: Ernst Jandl, *die bearbeitung der mütze*)

Verwaltung und Bestand

Windischgarsten 28.06.2022

5

Die analoge Ökonomie ist auf Besitz aufgebaut,
die digitale auf Gebrauch.

(Peter Weibel)

Verwaltung und Bestand

Windischgarsten 28.06.2022



Verwaltung und Bestand
Windischgarsten 28.06.2022

Windischgarsten 28.06.2022

7

Bundesarbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken an AHS

Unsere Aufgaben und Ziele

1. Die „Bundes-ARGE Schulbibliotheken an AHS“ wird gebildet aus den Vertreter/innen der jeweiligen ARGEs in den einzelnen Bundesländern.
2. Die Bundes-ARGE wählt aus ihrer Mitte eine Bundessprecherin/einen Bundessprecher und eine/n Stellvertreter/in. Aufgabe der Bundessprecherin/des Bundessprechers ist die Koordination der Gruppe und die Einberufung (Organisation) bundesweiter Treffen mindestens einmal pro Jahr.
3. Zweck der Bundes-ARGE ist es, den Erfahrungsaustausch zu fördern und die Tätigkeit in den einzelnen Bundesländern so besser zu koordinieren. Sie vertritt wichtige Anliegen auf Bundesebene und kann auch gemeinsam die Organisation wichtiger Aufgaben übernehmen. <http://bga-mmsb.jmbo.com/>

Verwaltung und Bestand WINDSICHGARTEN 28.06.2022

8

PSO

INFORMATION - SERVICE - BERATUNG FÜR SCHULBIBLIOTHEKEN

PSÖ – Portal Schulbibliotheken Österreich

Erfasst alle Schulformen (APS, AHS, BMHS, BAfEP/BASOP)
URL: <https://www.psoe.at/>

Verwaltung und Bestand WINDSICHGARTEN 28.06.2022

9

Buch ist mehr als Papier.

Die BIBLIOTHEK

- sammelt
- erschließt
- organisiert
- vermittelt

Aus INFORMATION entsteht WISSEN.
Dafür nutzt sie das Potential möglichst vieler (Speicher-) Medien und stellt die notwendige technische Infrastruktur zur Verfügung.
In den letzten Jahrzehnten wird die Trennung von Information und Trägermedium (Speicher) immer wichtiger.

Verwaltung und Bestand WINDSICHGARTEN 28.06.2022

10

Bibliothek Schule

Schulische Raumreserve
Kommunikativer Schutzraum
Veranstaltungen
Präsentation

IT - Neue Medien

Verwaltung und Bestand WINDSICHGARTEN 28.06.2022

11

Wissenschaftliche Bibliotheken

Öffentliche Bibliotheken

Schulbibliotheken

Universalbibliothek : Fachbibliothek

Verwaltung und Bestand WINDSICHGARTEN 28.06.2022

12

Politischer Sidestep

Artikel 14.

Auf dem Gebiet des Schul-, Erziehungs- und Volksbildungswesens wird der Wirkungsbereich des Bundes und der Länder durch ein besonderes Bundesverfassungsgesetz geregelt.

BVG 1920

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1962 Ausgegeben am 24. Juli 1962 52. Stück

215. Bundesverfassungsgesetz: Abänderung des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 hinsichtlich des Schulwesens.

BVG 1962

Verwaltung und Bestand WINDSICHGARTEN 28.06.2022

13

**BUNDESGESETZBLATT
FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH**

Jahrgang 2005 Ausgegeben am 9. Juni 2005 Teil I

31. Bundesverfassungsgesetz: Änderung des Bundes-Verfassungsgesetzes hinsichtlich des Schulwesens
(NR: GP XXII RV 847 AB 945 S. 110. BR: 7244 AB 7258 S. 722.)

„Zielparagraph“ der österreichischen Schule §14 Abs. 5a
Demokratie, Humanität, Solidarität, Friede und Gerechtigkeit sowie Offenheit und Toleranz gegenüber den Menschen sind Grundwerte der Schule ...

**2/3 Mehrheit nur mehr in den Angelegenheiten
Schulgeldfreiheit und Verhältnis Schule und Kirchen**

Verwaltung und Bestand Windschgarsten 28.06.2022

14

Auch ein Bezugspunkt?

Das duale System der österreichischen
Berufsausbildung

Einzelkämpfer und Teamplayer

Verwaltung und Bestand Windschgarsten 28.06.2022

15

Ein Blick nach Deutschland

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Eine Schulbibliothek unterscheidet sich in einigen wichtigen Bereichen grundlegend von einer Öffentlichen oder wissenschaftlichen Bibliothek. Sie ist ein Serviceangebot an die Schulgemeinschaft und sollte stets in deren Qualitätsprogramm verankert werden. Dies hat Auswirkungen auf den Bestand, den Betrieb und die Nutzung.

Bibliotheksportal.de

Verwaltung und Bestand Windschgarsten 28.06.2022

16

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Die schuleigene Bibliothek stellt im Vergleich zur kombinierten Schulbibliothek eindeutig die Mehrzahl in Deutschland dar, ist aber im Gegensatz zum zweiten Typus nur selten hauptamtlich bzw. fachlich geleitet.

Bibliotheksportal.de

Verwaltung und Bestand Windschgarsten 28.06.2022

17

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Die bloße Existenz einer Schulbibliothek erlaubt noch keine Aussage über deren Qualität, da das Leistungsspektrum sehr breit ist. Einige jüngst entstanden moderne „Leuchtturm-Bibliotheken“ führen eine friedliche Koexistenz mit veraltet ausgestatteten Schulbibliotheken und Bücherecken, die teilweise ihren Ursprung noch in den 1970er und 1980er Jahren haben.

Bibliotheksportal.de

Verwaltung und Bestand Windschgarsten 28.06.2022

18

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Neben den selbständigen Schulbibliotheken existieren integrierte Formen, bei denen Schulbibliotheken und Öffentliche Bibliotheken gemeinsame Räume bzw. Infrastruktur nutzen: in Variante 1 entweder eine Öffentliche Bibliothek, die über Räume in der Schule verfügt oder in Variante 2 eine Schule, die eine nahegelegene Öffentliche Bibliothek nutzt. Kennzeichnend für die Betriebsform als Zweigstelle einer Öffentlichen Bibliothek ist neben der räumlichen Einheit die Trägerschaft durch die Öffentliche Bibliothek.

Bibliotheksportal.de

Verwaltung und Bestand Windschgarsten 28.06.2022

19

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Ihr Vorteil: Die Schule hat keine personellen oder sonstigen Lasten zu tragen und profitiert von ihrem Standortvorteil. In dieser Betriebsform kann eine gewisse Einhaltung bibliotheksfachlicher Standards gewährleistet werden, während durch Lehrer geführte, selbständige Schulbibliotheken mitunter zu „individuellen Eigenlösungen“ neigen und knappen Ressourcen auch nur eingeschränkte Angebote und Dienstleistungen anbieten können.

Bibliothekportal.de

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten, 28.06.2022

20

Deutscher Sonderfall Hessen



Die LAG wurde 1987 gegründet. Sie führt die Fortbildungsveranstaltung "Hessischer Schulbibliothekstag" durch, hat den Preis "Schulbibliothek des Jahres" gestiftet, entwirft Projekte, gibt Broschüren heraus und berät Schulen und Schulverwaltung. Wir sind davon überzeugt, dass die Schulbibliothek der Motor für guten Unterricht ist.

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten, 28.06.2022

21

Catalogus
Bibliothecae Gymnasij Cremif.
a
Reverend^{mo} Perillustri, ac Ampl^{mo}
Dño Dño
ALEXANDRO
Abbatiali plusquam Munificentia
per
Insignia Stell^{is} et Lulis notata
Volumina
Plurimum aucta,
ac
Locupletata.
. i . 7 . i . 9 .

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten, 28.06.2022

22

Mathematicj.
* Vols. Ernestij. F. Instructiones Mathematicae, auct. J. Mariae Viennae. 1714. . . . 4.
* Atlas magnus Aulicus Ferrariae Orbis, in map. . . . 4.
* Atlas Geographicus.
* Atlas Geographicus, et Geographischer Historischer Atlas Mexicanae. Leipzig. 1765. . . . 8.
* Andreae J. Joan. Lud. Globus Caelestis, et Terraqueus. in 2. Sphaera parva mobilis. Noribergae. 1716.
* Cuverij. Philippi. Introductio in omnem Geographiam veterem, et novam. Lipsiae. 1699. . . . 4.
* Schottij. Caspari. J. J. Artus Mathematicae. Noribergae. 1717. . . . fol.

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten, 28.06.2022

23



Stiftsbibliothek Lambach. Vgl. Studierende der Univ. Augsburg verzeichnen Stiftsbibliothek neu

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten, 28.06.2022

24

Geht es auch anders?

Alle meine Bücher sind in einem riesigen Bücherregal eingeräumt, das eine Freundin für mich gebaut hat, und sie sind selbstverständlich nach Farben sortiert. Ich habe mal probiert, sie in einem anderen Ordnungssystem unterzubringen, alphabetisch, aber dann habe ich nichts mehr wiedergefunden.

Dr. Veronika Schöpf, MBA
vgl. [Ein treuer, aber wankelmütiger Beileiter – MADAMEWIEN](#)

Kuratiert in Buchhandlung museette shop, 1070, Westbahnstraße 50 das Thema Gerüche.

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten, 28.06.2022

25

Teil I – Entwicklung und Aufgaben

Verwaltung und Bestand
Windschgarsten 28.04.2022

26

Schulbibliotheken in Österreich I

- Schülerbibliotheken, Lehrerbibliotheken, Fachbibliotheken haben eine lange Tradition ...
- Impulse zur Errichtung von (zentralen) Schulbibliotheken :
 - Ganztagschulen wollten Schulbibliotheken einrichten, um ein interessantes Angebot zu bekommen
 - Einführung von Fachbereichsarbeiten (FBA) verlangte eine bessere Versorgung mit Sach- und Fachliteratur vor Ort.
 - Handlungsorientiertes Lernen und fächerübergreifende Projekte hielten breiten Einzug in den Unterricht ...
- Grundsatzterlass zur Leselerziehung 1982 formulierte erstmals die Ziele.

Verwaltung und Bestand
Windschgarsten 28.04.2022

27

Grundsatzterlass zur Leselerziehung 1982

"Es ist das Wesen der zentralen Schulbücherei, über die unterrichtsbegleitende Funktion hinaus den Schülern Möglichkeiten zu weiterführendem Lesen zu geben und so seine lebenslangen Leseinteressen und Lesegewohnheiten zu fördern. Sie soll ferner die Demokratisierung des Bildungsgeschehens im Schulwesen ermöglichen helfen und den jungen Menschen durch Bereitstellen von Quellentexten zum selbständigen Erwerb von Informationen und intellektuellen Erfahrungen als Grundlage kritischen Urteilsvermögens führen ..."

Verwaltung und Bestand
Windschgarsten 28.04.2022

28

Schulbibliotheken in Österreich II

- 1982 "Schulbibliothek an höheren Schulen unter Mitarbeit von Schülern" als Modell des BMUKK
 - Kompetenzen zur Einrichtung u. Ausstattung d. Bibliotheken
 - Verantwortung f. Personalkosten u. Fortbildung in einer Hand
- 1987 „Bibliotheken-Service für Schulen“ (Mag. Johanna Hladej)
- 1990 Bundeslehrer-Lehrverpflichtungsgesetz (BLVG)
 - gesetzliche Einführung an AHS und Schulzentren mit AHS
- 1998 „Schulbibliothek an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen“ und „Schulbibliothek an Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik/ Bildungsanstalten für Sozialpädagogik unter Mitarbeit von Schülern“
- 1999 Grundsatzterlass „Lesen fördern im Medienzeitalter“
 - thematisiert neue Informations- u. Kommunikationstechnologien
 - widmet der Zentralen Schulbibliothek einen eigenen Abschnitt.

Verwaltung und Bestand
Windschgarsten 28.04.2022

29

Grundsatzterlass zur Leselerziehung 1999

Zentrale Schulbibliothek

Zur Verwirklichung der lesepädagogischen Zielsetzungen ist die Errichtung bzw. Einbeziehung der zentralen Schulbibliothek in allen Schularten und Schulstufen maßgeblich. Die Schulbibliothek ist ein mediales Lern- und Informationszentrum, in dem vernetzt gearbeitet wird. Als Ort des Lesens und der Kommunikation leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Schulqualität (Projektunterricht etc.) und schafft Rahmenbedingungen zur Anwendung offener Lernformen. Sie ist nicht nur Stätte des Wissenserwerbes, sondern ein soziokulturelles Informations- und Medienzentrum, ein Ort an dem die Faszination des Lesens erfahrbar wird. Ihr Auf- und Ausbau – unter Einbeziehung aller Medien - ist daher vorrangig zu fördern.

Verwaltung und Bestand
Windschgarsten 28.04.2022

30

Grundsatzterlass zur Leselerziehung 1999

Wesentliche Bereiche des Bestandes, der klar über den Unterricht hinaus auch auf die Freizeitinteressen der SchülerInnen Bezug nimmt, sind

- Kinder- und Jugendliteratur, Kinder- und Jugendmedien, poetisch-fiktionale Literatur
- Sach- und Fachbücher, Schulbücher, Lexika, Nachschlagewerke
- Zeitschriften, Zeitungen, Magazine
- kommunikations- und konzentrationsfördernde Spiele (vgl. Ludothek; Schoolgames <http://www.schoolgames.at/spiele>)
- Audiovisuelle und elektronische Medien

Verwaltung und Bestand
Windschgarsten 28.04.2022

Grundsatzterlass zur Leseeziehung 1999

31

Die regelmäßige Benützung der Schulbibliothek - in allen Schularten und -stufen sowie Unterrichtsgegenständen ist ebenso sicher zu stellen wie die Möglichkeit zur individuellen Lektüre und Entlehnung. Es ist das Wesen der Schulbibliothek, über die unterrichtsbegleitende Funktion hinaus, den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten und Anregungen zum weiterführenden Lesen und zur Nutzung aller Medien zu geben.

https://www.lg-lesen.at/media/View_Basic_DownloadTag_Component/24-101-23-03/downloadTag/default/6a11bd34d30cb1b156f7107c448b2149/grundsatzterlass_leseeziehung_1999.pdf

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 28.06.2022

Schulbibliotheken in Österreich III

32

Eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines Modells für die multimediale Schulbibliothek gibt wichtige Impulse zur Integration der Neuen Medien, PISA fordert verstärkte Aufmerksamkeit für Lesekompetenz und Leseförderung.

- 2003 Projektbericht II „Multimediale Schulbibliothek AHS“
https://www.bmbf.gv.at/schulen/service/bibl/SB_Multimedia_11285.pdf?4f2jk2
- 2004 ExpertInnengruppe „BibliothekarInnen an berufsbildenden Schulen [BiBBS]“
<http://www.bibbs.at/>
- 2010 Koordinationsstelle für Bibliotheken an berufsbildenden Schulen (PH Oberösterreich)

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 28.06.2022

Schulbibliotheken in Österreich IV

33

Bereits in den Neunziger-Jahren kamen unterschiedliche Softwareprogramme für die Verwaltung der Schulbibliotheken zum Einsatz. Seit 2003 steht Littera als Generallizenz allen Bundesschulen und gleichgestellten Privatschulen zur Verfügung.

- Die neue Form der Reifeprüfung und die verpflichtenden Abschlussarbeiten (Vorwissenschaftliche Arbeit bzw. Diplomarbeit) stellen neue Anforderungen an die multimediale Schulbibliothek.
- Der neu verlautbarte Erlass zur Leseeziehung im Juni 2013 betont in den Erläuterungen ebenfalls den großen Stellenwert der Schulbibliothek generell.

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 28.06.2022

Grundsatzterlass Leseeziehung 2013 / Erläuterungen

34

- multimediale Schulbibliothek in Unterrichtsalltag integrieren
- Lesen, Recherchieren und Forschen ...
- ein multimediales Lern- und Informationszentrum ...
- multimediale und multimodale Vielfalt an Themen u. Texten
- in den Herkunftssprachen der Schülerinnen und Schüler ...
- ein zentraler Lernort ...
- in allen Schularten und -stufen sowie Unterrichtsgegenständen unterrichtsbegleitend genutzt werden ...
- altersadäquate Texte mittels verschiedener Medien und vielfältiger Vermittlungsformen ...
- kontinuierlicher Aufbau von Lesee-, Recherche-, Methoden- und Informationskompetenz (VWA, Diplomarbeit) ...
- hoch motivierte und gut ausgebildete Schulbibliothekarinnen und -bibliothekare ... unverzichtbar.

https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/prinzip/leseeziehung_oe.pdf#61edc1
https://www.bmbf.gv.at/ministerium/rs/2013_11.html

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 28.06.2022

Grundsatzterlass Leseeziehung 2013 / Erläuterungen

35

- Lesen, Recherchieren und Forschen sind in allen Unterrichtsgegenständen und in allen Schularten bzw. auf allen Schulstufen bedeutsam. Zur Verwirklichung der lesepädagogischen Zielsetzungen ist die Errichtung bzw. Einbeziehung der zentralen Schulbibliothek in allen Schularten und Schulstufen maßgeblich.

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 28.06.2022

Grundsatzterlass Leseeziehung 2013 / Erläuterungen

36

- Die Schulbibliothek ist ein *multimediales Lern- und Informationszentrum*, in dem mit verschiedenen, relevanten Medien vernetzt gearbeitet wird. Als Ort des Lesens und der Kommunikation leistet sie einen wichtigen Beitrag zur methodisch-didaktischen Qualität (Projektunterricht etc.) und schafft Rahmenbedingungen zur Anwendung *offener Lernformen*, zur kontinuierlichen Vorbereitung auf die *Vorwissenschaftliche Arbeit* bzw. *Diplomarbeit* sowie für *individuelle Lektüre*. Sie ist nicht nur Stätte des Wissenserwerbes, sondern ein sozio-kulturelles Informations- und Medienzentrum, ein Ort an dem die Faszination des Lesens erfahrbar wird.

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 28.06.2022

- Die Schulbibliothek ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern *unabhängig von familiären Ressourcen* den Zugang zu Medien und damit die *Möglichkeit, die multimediale und multimodale Vielfalt an Themen und Texten entdecken und ausprobieren zu können.*

- Die Schulbibliothek stellt auch Bücher und andere Medien in den Herkunftssprachen der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung (vgl. Buchempfehlungen auf www.schule-mehrsprachig.at → Kinderbücher in vielen Sprachen).

- Die Schulbibliothek ist ein zentraler Lernort, welcher die Rahmenbedingungen für forschendes Lernen, für offene Lernformen, fachübergreifendes Lernen und Projektunterricht schafft und damit einen wichtigen Beitrag zur Schulqualität leistet. Die Schulbibliothek ist nicht nur Stätte des Wissenserwerbes, sondern ein Ort, an dem Lesen als soziale und kulturelle Praxis erfahrbar wird. Ihr Auf- und Ausbau ist daher *vorrangig*, unter Einbeziehung aller Medien, zu fördern.

https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/prinz/leseerziehung_oe.pdf?61ed11

- Die Schulbibliothek soll in allen Schularten und -stufen sowie Unterrichtsgegenständen unterrichtsbegleitend genutzt werden. Zudem soll sie den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten und Anregungen zur individuellen Lektüre und der Entlehnung von Büchern und Medien bieten.

https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/prinz/leseerziehung_oe.pdf?61ed11

- Kinder- und Jugendliteratur bzw. altersadäquate Texte sollen mittels verschiedener Medien (Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Magazine, Comics, digitaler Speichermedien, Internet etc.) und vielfältiger Vermittlungsformen (Hörspiel, multimediale und interaktive Umsetzungen von Literatur in Form aktueller digitaler Darstellungsmöglichkeiten wie ausgewählte Filme, Computerspiele etc.) in allen Schularten und -stufen angeboten werden.

https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/prinz/leseerziehung_oe.pdf?61ed11

- Die regelmäßige Benützung der Schulbibliothek – in allen Schularten und -stufen sowie Unterrichtsgegenständen ist ebenso sicherzustellen wie die Möglichkeit zur individuellen Nutzung und Entlehnung und zur Nutzung digitaler Medien. Es ist das Wesen der Schulbibliothek, über die unterrichtsbegleitende Funktion hinaus, den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten und Anregungen zum weiterführenden Lesen und zur Nutzung aller Medien zu geben.

https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/prinz/leseerziehung_oe.pdf?61ed11

Grundsatzterlass Leseerziehung 2013 / Erläuterungen

43

- Für den kontinuierlichen Aufbau von Lese-, Recherche-, Methoden- und Informationskompetenz in Hinblick auf die Vorwissenschaftliche Arbeit bzw. Diplomarbeit innerhalb der Reifeprüfung bzw. Reife- und Diplomprüfung kommt der Schulbibliothek als Ressource eine wichtige Bedeutung zu. Hoch motivierte und gut ausgebildete Schulbibliothekarinnen und -bibliothekare, die mit den Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen in Austausch stehen und Fortbildungen nutzen, sind für die qualitative Arbeit einer Schulbibliothek unverzichtbar.

https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/prinz/leseerziehung_oe.pdf?1ed1

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 28.06.2022

Grundsatzterlass zur Leseerziehung 2017

44

1. Aufgaben der Leseerziehung

- Prozessebene – multimodales Lesen als kognitive Fähigkeit und erlernbare Fertigkeit
- Subjektebene – Entstehen und Stabilisation eines Selbstbildes als LeserIn oder NichtleserIn
- Soziale Ebene – Ausbau eines schulischen Umfeldes mit hohem Stellenwert für multimodales Lesen

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 28.06.2022

Grundsatzterlass zur Leseerziehung 2017

45

2. Auftrag zur Umsetzung der Lesefördermaßnahmen

... sind konkrete schulische Maßnahmen ... zu empfehlen

- SchülerInnen betreffend
- LehrerInnen betreffend
- Schulentwicklung betreffend

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 28.06.2022

Grundsatzterlass zur Leseerziehung 2017

46

- LehrerInnen betreffend

■ ...

- SchülerInnen dazu befähigen, Lesestoff selbständig auszuwählen, und die Rahmenbedingungen dafür schaffen (z.B. Arbeit in der Bibliothek, Angebot zusätzlicher Lektüre etc.)
- Die Angebote von Lese- und Literaturinstitutionen, öffentlichen bzw. wissenschaftlichen Bibliotheken und von anderen Netzwerkpartnern nutzen
- Mit Lese- und Literaturinstitutionen, öffentlichen bzw. wissenschaftlichen Bibliotheken und anderen Netzwerkpartnern kooperieren

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 28.06.2022

Grundsatzterlass zur Leseerziehung 2017

47

3. Anwendung des Erlasses

Die Umsetzung dieses Erlasses an den Schulen ist in pädagogischen Konferenzen zu erarbeiten und vorzubereiten. ...

Um die im Erlass genannten Aufgaben zu erfüllen, ist eine Zusammenarbeit der LehrerInnen mit unterstützenden ExpertInnen der Pädagogischen Hochschulen, der Universitäten und einschlägigen außerschulischen Institutionen, (Schul-)Bibliotheken usw. erforderlich.

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 28.06.2022

Zusammenfassung

48

Die Entwicklung der Schulbibliothek an höheren Schulen seit 1982 spiegelt sich in den einzelnen Grundsatzterlässen zur Leseerziehung.

Während die formalen Gegebenheiten (Modelle) an anderer Stelle gesetzlich geregelt werden (vgl. Abschnitt II), findet sich in den Erläuterungen zum Grundsatzterlass Lese-Erziehung die inhaltliche Positionierung der Schulbibliothek im Rahmen von Schule, Unterricht und Schulgemeinschaft.

Hier wird auf die Möglichkeiten verwiesen, Ziele und Aufgaben der Schulbibliothek am konkreten Standort zu entwickeln. Die permanente Weiterentwicklung und ihre Orientierung am Bedarf des konkreten Standortes finden hier ihre Ausrichtung und Legitimierung.

Verwaltung und Bestand

Windschgarsten 28.06.2022